

ALLING

Asyl-Unterkünfte: Nur teilweise Erfolg

Die vage Hoffnung auf zahlreiche mögliche Unterkünfte für Asylbewerber hat sich zerschlagen. Von den nach einem Aufruf der Gemeinde Alling gemeldeten 16 Häusern oder Wohnungen sind zwar zwei inzwischen belegt, bei zwei weiteren (ehemaligen Büroräumen) stehen der Landkreis als für die Unterbringung zuständige Behörde und die Eigentümer noch in Verhandlungen. Vier der vermeintlich geeigneten Räumlichkeiten erwiesen sich allerdings als unbewohnbar, in acht weiteren Fällen gab es kein Interesse an einer Vermietung. Dass vermeintlich leerstehender Wohnraum gemeldet wurde, ohne sich bei den Besitzern kundig zu machen, wurde jetzt im Gemeinderat kritisiert. So ein Vorgehen sei nicht in Ordnung, meinte Werner Neumann (Freie Wähler). op